
Hattrick nach Aufholjagd: Aufgeben war keine Option

Am vergangenen Wochenende gewann der Erzrivale beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Da ist es Zeit, das Gespräch wieder von Toyota auf Porsche zu lenken. Fünf Jahre nach dem letzten Sieg. Dem Ausstieg aus Le Mans und 70 Jahre nach dem ersten Klassensieg widmet sich die Abteilung Porsche Heritage und Museum nun Leitthema „Die Erfolgsgeschichte von Porsche in Le Mans“. In sechs Episoden behandelt die Serie „Porsche Moments“ das prestigeträchtigste Langstreckenrennen der Welt mit spannenden Zeitzeugen und Anekdoten.

Die jüngste und letzte Folge der Heritage-Serie berichtet vom dritten Le-Mans-Gesamtsieg in Folge für Porsche im Jahr 2017. Noch am frühen Samstagabend muss der 919 Hybrid mit der Startnummer 2 mehr als eine Stunde lang repariert werden, bevor er weiterfahren kann. Nach dem Wechsel der E-Maschine belegt das Fahrzeug Rang 56, eine gute Platzierung scheint in diesem Moment undenkbar. Und doch ist Aufgeben keine Option. Stunden später schafft es der Sportwagenhersteller auf das Podium und blickt auf 108 Klassen- und 19 Gesamtsiege an der Sarthe zurück.

Das große Finale von „Porsche Moments“ läutet Gastgeber Timo Bernhard auf dem Prüfgelände des Entwicklungszentrums Weissach ein. Dort trifft er auf das Fahrzeug, das für ihn „viele Erinnerungen an eine wahnsinnig schöne Zeit weckt“, sagt er und setzt sich hinter das Steuer, um ein paar Runden zu drehen – vier Jahre nach dem unvergesslichen Sieg mit seinen Fahrerkollegen Earl Bamber und Brendon Hartley in Frankreich. „Klappt wie früher und auch der Nieselregen erinnert an Le Mans“, findet Fritz Enzinger. Alle „Porsche Moments“-Folgen mit den Gästen Fritz Enzinger, Walter Röhrl, Hans-Joachim Stuck und Norbert Singer postet das Porsche Museum auf seinem Instagram-Kanal @porsche.museum und auf Facebook @porsche.museum.stuttgart sowie auf YouTube.

Um die Erfolgsgeschichte von Porsche in Le Mans weltweit zu würdigen, veranstaltet der Sportwagenhersteller zusätzlich zu den „Porsche Moments“ eine internationale Roadshow bis ins Frühjahr 2022. Geplant sind 14 Stationen in zehn Ländern, unter anderem in Frankreich, Großbritannien, den USA, China, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Deutschland. (aum)

Bilder zum Artikel



Timo Bernhard (links) und Fritz Enzinger.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollentausch: Fritz Enzinger nimmt selbst Platz hinter dem Lenkrad des 919 Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 919 Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
